

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)
Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V. – Pressesprecher:
Eckehard Niemann, Varendorfer Str. 24, 29553 Bienenbüttel
0151-11201634 – eckehard.niemann@freenet.de

Pressemitteilung

AbL gegen völkisch-reaktionäre und akzeptanzgefährdende Milchkrise-Instrumentalisierung durch die AfD

Gegen Versuche der AfD, die Milchbauern-Krise für ihre völkisch-reaktionären Ziele zu instrumentalisieren, wendet sich der Landesverband Niedersachsen/Bremen der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL). Die AbL verweist dabei unter anderem auf einen Beitrag des AfD-Ideologen Björn Höcke auf dessen Facebook-Seite, in dem dieser die Ursachen der Milchbauern-Existenzbedrohung pauschal-unkundig auf eine „falsch angelegte EU-Landwirtschaftspolitik“, die „Russland-Sanktionen“ und angebliche „Kartellstrukturen des Handels“ zurückzuführen suche. Die Soforthilfen der Bundesregierung bewerte Höcke nicht grundsätzlich als falschen und ablenkenden Ansatz, sondern lediglich als zu niedrig – zum vordergründigen Zweck der Hetze gegen „Milliarden Euro“ für die „Masseninvasion“ von Flüchtlingen. Höcke, so die AbL, versuche sich bei den Bauern vergeblich anzubiedern mit dem schwülstig-hohlen Aufruf zu einem „verantwortungsvollen Konsum“ von „fairer Milch“ als „gelebter Vaterlandsliebe“.

Während Höcke eine angeblich drohende Schlachtung deutscher Milchkühe an die Wand male, gehe der schleswig-holsteinische Landes-Fachausschuss der AfD an diesem Punkt sogar so weit, eine Stilllegungsprämie für Ställe und damit in praxi ein Milchbauernhöfe- und Milchkühe-Reduzierungsprogramm zu fordern.

Die AbL kritisiert diese „agrar- und ernährungsindustrie-freundlichen und zugleich sachunkundigen und völkisch-ideologischen Auslassungen der AfD“ wie folgt:

Die Hauptursache der Milchkrise, nämlich die von der Molkerei-, Agrarindustrie- und Bauernverbands-Lobby (und nicht vom Handel) angeheizte Überproduktion für einen ruinösen „Weltmarkt“ spiele für Höcke überhaupt keine Rolle, weil der offensichtlich nur sein AfD-Thema der Russland-Sanktionen gern auch hier platzieren wolle. Damit werde den Milchbauern nicht genützt, sondern massiv geschadet.

Wohl kaum ein Milchbauer wolle sich für eine akzeptanzschädliche Ausländer-Kampagne der AfD instrumentalisieren lassen: Die

sogenannten „Sofort- und Liquiditätshilfen“ seien nicht – wie von Höcke behauptet – zu niedrig, sondern ganz im Gegenteil prinzipiell ungeeignet, an der Grundursache der ruinösen Überproduktion etwas zu ändern. Die Mengenreduktionsforderungen der Milchbauern gegenüber EU, Politik und Molkereien lehne die AfD offensichtlich ab. Die Bauern bräuchten faire Milch-Erzeugerpreise – die erreiche man aber nicht durch hohle und völkisch- ausländerfeindliche „Vaterlandsliebe“-Parolen, sondern vielmehr durch die Solidarität mit den europäischen Berufskollegen (wie beim Milchstreik) und mit den Bauern, die durch die ruinösen Dumping-Milchpulverexporte in den „Drittländern“ verdrängt werden sollten.

Völlig zu Recht habe sich deshalb der Bundesverband Deutscher Milchviehalter (BDM) heftig dagegen verwahrt, dass auf AfD-Plakaten ein Foto des BDM-Sprechers Romuald Schaber mit BDM-Politikern abgebildet worden sei.

Die AbL forderte alle Landwirte dazu auf, sich auch weiterhin nicht für völkisch-rassistische und zugleich hohl-oberflächliche AfD-Parolen instrumentalisieren zu lassen: „Bauern brauchen eine partei-unabhängige, starke Interessenvertretung mit gesellschaftlicher Solidarität – und keine ausgrenzende, menschenverachtende und schädliche Schein-Unterstützung von AfD-Ideologen.“

3.385 Zeichen – 21.09.2016

Facebook-Seite von [Björn Höcke \(AfD\)](#), 23. Juni 2016: ·

„Kauft faire Milch!“

(...) „Gegenwärtig stehen tausende Milchbauern vor der erzwungenen Aufgabe ihrer Betriebe. Hundertausenden leistungsfähigen und gesunden Milchkühen droht der Schlachthof. 20 Cent erhalten die Milchbauern von den Molkereien für einen Liter Milch; fast 40 müßten es sein, um gut über die Runden zu kommen. Ursächlich für den Preisverfall sind eine falsch angelegte EU-Landwirtschaftspolitik, die Rußlandsanktionen und die faktischen Kartellstrukturen auf Seiten des Handels.“

Für die notleidenden Landwirte hat die Bundesregierung 100 Millionen Soforthilfen zugesagt. Man speist die Milchbauern mit durchschnittlich 1400 Euro pro Betrieb ab, während zeitgleich Milliarden Euro für eine vom deutschen Volk mehrheitlich abgelehnte Masseninvasion locker gemacht werden. Geht es noch zynischer dem eigenen Volk gegenüber?

Unsere Landwirte sichern unsere Ernährungsgrundlage. Sie erhalten darüber hinaus unsere einzigartige Kultur- und Naturlandschaft. Wir dürfen sie nicht ohne weiteres dem Spiel ungleicher Marktkräfte überlassen. Billiger Konsum ist nicht alles. Billiger Konsum kann ein Volk sehr teuer zu stehen kommen. Verantwortungsvoller Konsum

ist jetzt erste Bürgerpflicht. Mit der sogenannten „fairen Milch“ erzielen die Milchbauern die Preise, die sie brauchen und die sie für ihr hochwertiges Nahrungsmittel verdienen. Faire Milch ist gelebte Vaterlandsliebe.“

Zynisches AfD-Milchbauernhöfe-Reduzierungs-Programm: Milchbauern rauskaufen?!

AfD-Landesfachausschuss Schleswig-Holstein fordert Stilllegungsprämie für Milchviehställe...

„Der Landesfachausschuss [Landwirtschaft](#) und Umwelt der AfD Schleswig-Holstein sieht einen sofortigen Handlungsbedarf in der deutschen Tierproduktion. Nahezu alle Schweine-, Rinder- und [Milchviehhalter](#) würden aufgrund stark sinkender Preise mit roten Zahlen arbeiten. Karl-Heinz Lenz, Vorsitzender des Fachausschusses: „Für das Jahr 2016 muss mit zahlreichen Insolvenzen gerechnet werden. Immer mehr deutsche Landwirte müssen um ihre Existenz fürchten, wie neueste Zahlen des Bauernverbandes belegen.“

Von der Europäischen Union bereitgestellte Hilfgelder würden von der Bundesregierung als Kredithilfen an die Bauern weiter gegeben. Diese "völlig ungeeignete Maßnahme" verschiebt die Belastungen nach Ansicht des Parteiausschusses lediglich in die Zukunft, verschlimmere die Situation und ändere nichts an den Ursachen. Die Bauern kämen auch in eine Zwangslage, da die niedrigen Preise eine Folge des schädlichen Exportverbots nach Russland sind. Dazu komme eine immer höhere Selbstversorgungsrate der chinesischen [Landwirtschaft](#). In der Folge würden die Exporte immer weiter einbrechen.

Nach Ansicht der AfD kann nur eine Kapazitätsverringering helfen. Lenz: „Der Tierbestand ist viel zu hoch und sollte durch Zuschüsse an [Betriebe](#), die ihre Produktion umstellen wollen, erreicht werden. Man sollte sogar ein Art Stilllegungsprämie für Stalleinrichtungen geben. Eine Verringerung der Tierproduktion würde wieder zu akzeptablen Preisen führen und hätte nebenbei einen positiven Effekt für die Umwelt und das Trinkwasser. Denn weniger [Gülle](#) bedeutet auch weniger [Nitratbelastung](#) im [Grundwasser](#).“ Stillgelegte Stalleinrichtungen könnten unter anderen Marktbedingungen später wieder in [Betrieb](#) genommen werden...“

Topagrar.com 11.12.2015 - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.topagrar.com/news/Home-top-News-AfD-fordert-Stilllegungspraemie-fuer-Staelle-2631304.html>

Bundesverband Deutscher Milchviehhalter (BDM) gegen Instrumentalisierung auf AfD-Plakat:

„Die AfD in Bayern verwendet ein Foto, auf dem der BDM-Vorsitzende Romuald Schaber im Gespräch mit Parteimitgliedern zu sehen ist, für Anzeigen und Plakate. Entstanden ist es Mitte Dezember, als sich Vertreter des BDM mit dem AfD

Mittelstandsforum zu einem Sondierungsgespräch in Kempten trafen. ...

Dass ein Foto von diesem Treffen nun als Parteiwerbung dient, ärgert Schaber sehr: „Der Bundesverband ist unabhängig, parteilos und vertritt ausschließlich die Interessen der [Milchviehhalter](#). Darauf legen wir allergrößten Wert. ...

Es sei völlig inakzeptabel, dass ein Foto, das im Rahmen eines derartigen Gesprächs gemacht wurde, nun für parteipolitische Werbezwecke genutzt werden soll, indem eine Nähe suggeriert werde, die nicht vorhanden sei. „Da ich für eine solche Verwendung des Fotos auch nicht meine Genehmigung erteilt habe, behalte ich mir vor, dagegen mit allen Mitteln vorzugehen.“

Topagrار.com vom 17.6.2016 - Lesen Sie mehr

auf: <http://www.topagrار.com/news/Home-top-News-AfD-Bayern-nutzt-Foto-mit-Schaber-als-Wahlplakat-3684440.html>